

| | | | |
|---------------------|------|---------|-----------|
| Linzer biol. Beitr. | 42/1 | 735-741 | 30.7.2010 |
|---------------------|------|---------|-----------|

Nachtrag zu "Die Landschaften Oberösterreichs im Spiegel ausgewählter Schmetterlinge (Lepidoptera)"

E. HAUSER

Abstract: The paper contains supplementary data on following publication:
HAUSER E. (2009): Landscapes of Upper-Austria as reflected in remarkable lepidopteran species (Lepidoptera) — Beitr. Naturk. Oberösterreichs (Linz) **19**: 187-248.

Key words: Upper-Austria, Lepidoptera, faunistic synopsis, nature conservation.

Einleitung

Durch Rückmeldungen auf die Originalarbeit (Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **19** (2009): 187-248), neuerliche Befragungen von Fachkennern und ZOBODAT-Auswertungen (www.zobodat.at) konnten noch einige Wissenslücken unter anderem zu den Tagfaltern (*Procllossiana eunomia*), Glasflüglern (Sesiidae), Spannern (Geometridae), sowie zur Lage wichtiger Fundorte (Moore) geschlossen und Fehler berichtigt werden. Auch aus dem in der Zwischenzeit erschienenen Geometridenband der Reihe "Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs" (HUEMER et al. 2009) fanden nachträglich einige für die Faunistik von Oberösterreich wichtige Arten eine Berücksichtigung. Aktueller Bearbeitungsstand für Literatur und Daten ist somit für alle Raumeinheiten Ende 2009.

Für manche Gruppen der Schmetterlinge sind in den kommenden Jahren noch wesentliche neue Erkenntnisse für Oberösterreich zu erwarten. Das gilt besonders für die Kleinschmetterlinge, aber auch für schwierig zu bestimmende Gruppen der Großschmetterlinge wie z.B. die Würfelfalter (Gattung *Pyrgus*) oder die Sackträger (Psychidae). Weiters werden auch in der Gegenwart anerkannte „Zwillingsarten“ in Oberösterreich neu entdeckt, man denke etwa an den Senfweißling *Leptidea reali* (vgl. HAUSER 1997) oder an das Südliche Kleine Nachtpfauenaug *Saturnia (Eudia) pavoniella* (vgl. HUEMER & NÄSSIG 2003). Wenig erforschte Raumeinheiten (z. B. LH, IHH, ST) und posthum aufzuarbeitende Sammlungsbestände (z. B. Fritz Laube, † 2000, Edmund Meisinger, † 2007) bergen zudem mit Sicherheit für die Zukunft noch manche Überraschungen. Nicht zuletzt unterliegt die Schmetterlingsfauna langfristig einer ständigen Veränderung, etwa durch Landschaftsveränderungen oder Klimaschwankungen.

Liste der Ergänzungen und Korrekturen

Die Ergänzungen und Korrekturen sind nach Seitenzahlen der Originalarbeit gereiht, in Klammer wird außerdem die Abkürzung der betreffenden Raumeinheit angegeben. Sie sind dadurch für die Raumeinheiten blockweise geordnet und einfach nachzuschlagen. Bei Verweisen auf die Literatur siehe das Literaturkapitel der Originalarbeit oder – falls es sich um ein neues Zitat handelt – den vorliegenden Nachtrag.

p. 187, im Abstract: statt "westerly Lower Alps" lies "western Lower Alps"; statt "*verfidana*" lies "*fervidana*".

p. 190: unter den Quellen bei den Faunenwerken und -listen ergänzen: "HUEMER et al. (2009), REICHL (1992b, 1994)".

p. 193 (BW), im 2. Absatz: nach "und des Sauwaldes": statt "(SG)" lies "(SW)"; Bei den Arten, die im oberösterreichischen Alpenraum sowie lokal in den höchsten Lagen der oberösterreichischen Böhmisches Masse verbreitet sind, ist für den Böhmerwald die Spanner-Art *Perizoma verberatum* (= *Mesotype verberata*, *Coenotephria verberata*) zu ergänzen. Bei den Angaben von *Thera cembrae* (inkl. f. *mugo* sensu EMBACHER et al., 2005) aus dem Böhmerwald bei HUEMER et al. (2009) handelt es sich offenbar um Fehlangaben (pers. Mitt. P. Huemer, W. Kerschbaum, H. Pröll).

p. 193 (BW), ergänzen: "Eine bedeutende Population des Rändring-Perlmutterfalters (*Proclossiana eunomia*, = *Boloria e.*) wurde im Sonnwald im Jahr 2000 entdeckt, die auch aktuell besteht (pers. Mitt. A. Scheuchenpflug). Die Art ist von der oberösterreichischen Böhmisches Masse (und laut ZOBODAT darüberhinaus auch von der österreichischen) sonst nur aus der Raumeinheit ANK an der Grenze zu Niederösterreich bekanntgeworden, ihr oberösterreichischer Verbreitungsschwerpunkt liegt im Südwesten des Landes (aktuell HKW, VAH, SKT, ältere Funde auch AMB, MF)."

p. 197 (ANK), am Absatzende vor den speziellen Quellen ergänzen: "Etwa in den Jahren 2004/2005 wurden von W. Schweighofer im nördlichen Gemeindegebiet von Waldhausen bei Dorfstetten an drei Stellen größere Populationen des Rändring-Perlmutterfalters (*Proclossiana eunomia*, = *Boloria e.*) entdeckt, eine davon reicht über die Landesgrenze nach Niederösterreich ins Waldviertel. Die Populationen bestehen gegenwärtig. Die Art ist von der oberösterreichischen Böhmisches Masse (und laut ZOBODAT darüberhinaus auch von der österreichischen) sonst nur aus der Raumeinheit BW an der Grenze zu Tschechien bekanntgeworden, ihr oberösterreichischer Verbreitungsschwerpunkt liegt im Südwesten des Landes (aktuell HKW, VAH, SKT, ältere Funde auch AMB, MF)."

p. 197 (ANK): Bei den speziellen Quellen ergänze "pers. Mitt. Wolfgang Schweighofer, Alois Schmalzer [*Proclossiana eunomia*]". Nach der Nennung der Arten aus Waldhausen folgendes ergänzen: "Die Spanner-Art *Synopsia sociaria* wurde ebenfalls aus Waldhausen bekannt (1994), sie ist in Oberösterreich nur sehr lokal im Bereich des Donautales gemeldet (auch SMR und DSN)."

p. 197 (ZH): statt "Grünberg" lies "Gründberg".

p. 199 (ZH), nach dem Text von *Eupithecia dodoneata* einfügen: "Eine weitere sehr seltene Spanner-Art (*Idaea aureolaria*, = *Sterrha a.*) konnte in Oberösterreich hingegen nur anhand älterer Funde nachgewiesen werden (SMR, ESF), einer davon stammt aus der Raumeinheit ZH bei Neufelden (Feuchtenbach). Es handelt sich um eine xerothermophile Offenlandsart. In Rohrbach i.M. (ZH) wurde 2002 ein Exemplar des Spanners

Chesias rufata gefangen, die Art ist ansonsten aktuell nur aus der Raumeinheit DSN bekannt." Bei den speziellen Quellen "WIMMER (2008: 113) [*Chesias rufata*, leg. H. Pröll]" und bei den pers. Mitt. "Walter Kerschbaum" ergänzen.

p. 200 (SMR), zu Pleschinger Sandgrube ergänzen: "Aus Plesching (1969) ist weiters die in Oberösterreich sehr spärlich und sonst nur aus den Raumeinheiten ANK und DSN gemeldete Spannerart *Synopsia sociaria* bekannt worden."

p. 201 (SMR), zu 1. Absatz ergänzen: "Die Wärme und Trockenheit liebende Spanner-Art *Idaea aureolaria* (= *Sterrha a.*) wurde in Oberösterreich besonders im östlichen Donautal in sonnenexponiertem Offenland (z. B. Luftenberg, SMR) gefunden. Wenige weitere belegte Funde liegen darüberhinaus nur aus den Raumeinheiten ESF und ZH vor. Die Funde liegen schon mehrere Jahrzehnte zurück. Die in Österreich noch kaum dokumentierte Blütenspanner-Art *Eupithecia ochridata* wurde aus Mauthausen (Grenze SMR/LF) in einem gezüchteten Exemplar 1981 nachgewiesen (leg. J. Leimer, det. H.-J. Weigt; pers. Mitt. P. Huemer)." Bei den speziellen Quellen lies statt "PÜHRINGER (1998)" richtig "PÜHRINGER (1998b)" und bei den pers. Mitt. ergänzen: "Peter Huemer, Walter Kerschbaum".

p. 201 (SMR), unter den speziellen Quellen bei HAUSER (1995b): statt "Grünberg" lies "Gründberg".

p. 201 (SMR), unter den speziellen Quellen ergänze "HUEMER et al. (2009) [*Idaea subsericeata* von den Fundorten im SMR und TER fehlen auf der Karte, sie waren noch nicht in die ZOBODAT eingegeben; pers. Mitt. W. Kerschbaum]".

p. 202 (DSN), zu *Chesias rufata*: "Eine Ausnahme bildet ein jüngerer Streufund aus Rohrbach i.M. (ZH, 2002)". Nach dem Text zu *Chesias rufata* anhängen: "Eine weitere Spannerart (*Synopsia sociaria*) kommt an ähnlichen Lebensräumen wie die zuletzt genannte vor, sie wurde aus der Raumeinheit von Kopl-Steinwänd bei Aschach und vom Linzer Haselgraben gemeldet. Sonst ist sie in Oberösterreich nur sehr spärlich aus den Raumeinheiten ANK und SMR bekannt geworden."

p. 203 (SW), drittletzter Absatz: statt "*Limentis*" lies "*Limenitis*".

p. 204 (SW), am Ende des 1. Absatzes ergänzen: "Die Blütenspanner-Art *Eupithecia allitaria* wurde an einem Exemplar 1976 im Hötzenedt-Moor nachgewiesen. Dieser Fund und ein weiterer in der Raumeinheit UT sind bisher die einzigen Nachweise aus Oberösterreich geblieben." Bei den pers. Mitt. der spezielle Quellen ergänze: "Walter Kerschbaum".

p. 205 (EB), 1. Absatz: statt "Stengel" lies "Stängel" und folgendes ergänzen: "Die Raupe der Spanner-Art *Perizoma lugdunarium* (= *P. lugdunaria*) ist mit ihrer Futterpflanze, dem Taubenkropf (*Cucubalus baccifer*, = *Silene baccifer*), auf die wärmsten Auengebiete um das Donautal beschränkt. Sie ist in Oberösterreich auch anhand aktueller Funde aus den Raumeinheiten EB und LF bekannt geworden." Bei den pers. Mitt. der speziellen Quellen ergänze: "Walter Kerschbaum".

p. 206 (LF), Ergänzung zum 1. Absatz (vor *Conistra veronicae*): "Die Spanner-Art *Horisme corticata* wurde in Oberösterreich bisher nur aus der Raumeinheit gemeldet (Asten 1995, Enghagen 2005). Ihre Raupe lebt an der Waldrebe (*Clematis vitalba*). Die Raupe der Spanner-Art *Perizoma lugdunarium* (= *P. lugdunaria*) ist mit ihrer Futterpflanze, dem Taubenkropf (*Cucubalus baccifer*, = *Silene baccifer*), auf die wärmsten Auengebiete um das Donautal beschränkt. Sie ist in Oberösterreich auch anhand aktueller

ler Funde aus den Raumeinheiten EB und LF bekanntgeworden." Bei den pers. Mitt. der speziellen Quellen ergänzen: "Walter Kerschbaum".

p. 207 (UES): *Synanthedon stomoxyformis* (nicht wie im Text "*stomoxyformis*") ist bis Ende 2009 aus allen drei Landesteilen mehrfach nachgewiesen worden (pers. Mitt. F. Pühringer und ZOBODAT, Februar 2010). Die Art erscheint daher für die vorliegende Arbeit nicht weiter relevant.

p. 208 (TER), in der elften Zeile von unten nach "Schiltensberg b. Linz": statt "(IHH)" lies "(TER)".

p. 209 (TER), unter den speziellen Quellen ergänze "ORTNER & PÖLL (2004) [*Idaea subsericeata* aus Kremsmünster: leg. E. Meisinger, det. N. Pöll]" und "PÜHRINGER (2008a)".

p. 209 (UT), 2. Absatz von UT: Die Angabe von *Chamaesphaecia astatifomis* ist zu streichen. Die Art ist aus Oberösterreich nicht sicher nachgewiesen, die überprüften Belege waren Fehlbestimmungen, der Beleg aus Linz-Wegscheid ist verschollen (PÜHRINGER 1997, p. 113).

p. 210 (UT), im 2. Absatz zum Welser Flughafen nach dem Text zu *Tephрина arenacearia* einfügen: "Bei den Untersuchungen am Welser Flughafen wurden 2007 bis 2009 auch interessante Arten der Kleinschmetterlinge gefunden, z. B. *Eucosma metzneriana* (Tortricidae, Zweitfund für Oberösterreich), *Coleophora artemisicolella* (Coleophoridae, neu für Oberösterreich) von N. Pöll. In der Sammlung des verstorbenen Fritz Laube (Wels) sind kürzlich besondere Arten für das dem Flughafen angrenzende Oberhart entdeckt worden: die Spanner-Arten *Eupithecia millefoliata* vom Jahr 1981 [gen. det. N. Pöll; sonst nur Raumeinheit LF] sowie *Menophra abruptaria* vom Jahr 1979 [vgl. SKV und SKT] (in derselben Sammlung befindet sich ein weiteres Exemplar von *M. abruptaria* von Marchtrenk [UT] aus dem Jahr 1986) (pers. Mitt. Walter Kerschbaum)."

p. 211 (UT), in den 2. Absatz einfügen: "Die Blütenspanner-Art *Eupithecia alliarum* wurde 1982 in Marchtrenk nachgewiesen. Dieser Fund und ein älterer in der Raumeinheit SW sind bisher die einzigen Nachweise aus Oberösterreich geblieben."

p. 211 (UT), Absatz vor den speziellen Quellen, zu *Eurodryas aurina*: "Diese Angabe der europaweit geschützten Art *Eurodryas aurinia* aus dem UT wurde von E. Hauser überprüft, im Linzer Landesmuseum befindet sich 1 Exemplar (Welser Heide, 18.6.1965, leg. Hörleinsberger). Die Art passt von seiner sonstigen Verbreitung in Oberösterreich und den Standortsansprüchen nicht in die Welser Heide, sodass es sich wohl um ein aus dem Alpengebiet verflogenes Tier oder um eine Etikettenverwechslung handelt. Bei KUSDAS & REICHL (1973) und bei REICHL (1992b) ist dieser Fund nicht erwähnt. Eine Population dieser Art für die Raumeinheit UT wird nicht angenommen."

p. 211 (UT), bei den speziellen Quellen ist folgendes einzufügen: "PÜHRINGER (2004) [p. 113: *Chamaesphaecia astatifomis* für Oberösterreich nicht belegt]" und bei pers. Mitt.: "N. Pöll" einfügen; bei "Walter Kerschbaum" ist die Angabe "*Tephрина arenacearia*" durch "und weitere" zu ergänzen.

p. 212 (IHH), drittletzter Absatz: statt "Gründberg" lies "Grünberg". Die Annahme, das Frankenburg Moor sei mit dem bewaldeten Grünberg identisch, wird durch die Klassifizierung als "Heidemoor", der übereinstimmenden Höhenangabe und der ausgedehnten Fläche (15ha) bei FOLTIN (1954: 105, 111) untermauert. Die ebenfalls bewaldete Frankenburg Koglerheide mit 20 ha wird l.c. auch als "Heidemoor" bezeichnet. Der aktu-

elle Fundpunkt für das "Frankenburger Moor" in der ZOBODAT (Abfrage 12.3.2010) liegt wohl irrtümlich etwa 5,5 km zu weit südlich bei Haslach auf nur etwa 500m Seehöhe.

p. 215 (SSG), vorletzter Absatz: statt "sind folgende drei Arten" lies "sind folgende beiden Arten".

p. 218 (VAH), zu *Procllossiana eunomia*: statt "ausschließlich im südwestlichsten Teil" lies "schwerpunktmäßig im südwestlichsten Teil".

p. 218 (VAH): Die Lage der "Frankenmarkt-Kogler-Heide" konnte dank einer brieflichen Mitteilung von Franz Höglinger, Lenzing, identifiziert werden. Es handelt sich um ein bewaldetes Moor zwischen Frankenmarkt und Kogl, welches in den letzten Jahrzehnten über weite Strecken in einen Fichtenforst umgewandelt wurde. Laut Höglinger beziehen sich die Angaben von RICEK (1977) über den Frankenmarkter "Haidewald" sowie über das "Moor bei Pössing" und das "Tuttinger Moos zwischen Dampberg und Ziegenstadel" auf dieses Gebiet. Es ist in der Österreichkarte als "Die Hoad" bezeichnet, in der ZOBODAT unter "Koglerheide b. Frankenmarkt" zu finden, der im Gegensatz zum Frankenburger Moor (s. dort) richtig plazierte Fundpunkt liegt etwa bei Ziegenstadel (Abfrage 12.3.2010). Unter den speziellen Quellen ist "RICEK (1977)" und "pers. Mitt. Franz Höglinger" nachzutragen.

p. 219 (AMB), zu *Procllossiana eunomia*: statt " nur aus dem südwestlichsten Teil" lies "schwerpunktmäßig aus dem südwestlichsten Teil".

p. 223 (ESF), unten: *Synanthedon spuleri* wurde mittlerweile anhand von Einzelfunden auch in den Raumeinheiten UT (Saag, 2009, leg. und det. F. Pühringer) sowie UA (Scharnstein-Büchelbauer, 2004; vgl. PÜHRINGER (2004): 99) nachgewiesen.

p. 223 (ESF), nach dem Text von *Synanthedon spuleri* einfügen: "Die xerothermophile Spanner-Art *Idaea aureolaria* (= *Sterrha a.*) wurde vor wenigen Jahrzehnten ebenfalls vom Mühlbachtal belegt. Ihr Vorkommen in Oberösterreich ist anhand nur weniger, durchwegs älterer Funde dokumentiert (belegt aus SMR und ZH, zu Kleinreifling /ESV ist kein Belegexemplar bekannt)."

p. 224 (ESF), unter pers. Mitt. der speziellen Quellen ergänzen: "Walter Kerschbaum".

p. 224 (ESV), *Eugnorisma glareosa*: statt "Ansonsten in Oberösterreich nur spärlich in der Raumeinheit SKF gefunden (neuere Funde Scharnstein)" lies "Ansonsten in Oberösterreich mehrfach an weiteren Orten der Raumeinheit (z. B. Altpernstein) sowie lokal in der Raumeinheit UA gefunden (neuere Funde bei Scharnstein)".

p. 226 (ESV), 2. Absatz nach "am Almsee": statt "(SKF)" lies "(SKV)".

p. 226 (ESV), bei den speziellen Quellen ergänzen: "TRIBERTI (2007) [*Phyllonorycter sp. n.*" bei KLIMESCH (1990: 127) = *Phyllonorycter deschkai* TRIBERTI (2007) pers. Mitt. P. Huemer und J. Wimmer; Faltenminen der Raupen an Mehlbeere (*Sorbus aria*); Verbreitung in Oberösterreich noch zu wenig bekannt, zur Zeit nur aus ESV]". Bei den pers. Mitt. unter den speziellen Quellen ergänzen: "Peter Huemer".

p. 227 (SG): es fehlt nach *Sciadia tenebraria*: "(die Populationen aus Oberösterreich wurden in einer neueren Revision der *S. tenebraria*-Gruppe der Art *Sciadia innuptaria* zugeordnet)". Unter den speziellen Quellen ist "HUEMER & HAUSMANN (2009)" sowie "MAYRHOFER (2008) [p. 31: die Angabe von *Taleporia politella* (Psychidae) von der Weingartalm ist zu streichen, es handelt sich um *T. tubulosa*, det. J. Ortner, pers. Mitt. R.

Mayrhofer 2010]" und "WIMMER (1993) [Umg. Schönau a.d. Enns; p. 33: die Meldung von *Agonopterix hippomarathri* für Schönau vom 6.5.1992 ist zu streichen, pers. Mitt. J. Wimmer]" einzufügen.

p. 230 (SKT): *Synanthedon stomoxiformis* ist bis Ende 2009 aus allen drei Landesteilen mehrfach nachgewiesen worden (pers. Mitt. F. Pühringer und ZOBODAT, Feb. 2010). Die Art erscheint daher für die vorliegende Arbeit nicht weiter relevant.

p. 231 (SKT) und p. 234 (SKV), zu *Menophra abruptaria*: Kürzlich wurden aus der Sammlung F. Laube auch zwei Einzelfunde aus dem Unteren Trauntal (UT) bekannt (Oberhart b. Wels 1979, Marchtrenk 1986; pers. Mitt. Walter Kerschbaum). Unter den speziellen Quellen: statt "*stomoxiformis*" lies "*stomoxiformis*".

p. 235 (KH): der letzte Satz in der Klammer betreffend *Sciadia innuptaria* wurde anstatt an *Sciadia tenebraria* irrtümlich an *Lycia alpina* angehängt.

p. 236 (KH), bei den pers. Mitt. der speziellen Quellen ergänzen: "Andreas Drack".

p. 238: die erste Zeile ("erloschen?") sollte noch auf p. 237 stehen (zu *P. muscella* ssp. *palustrella*, IT); letzte Zeile p. 238: statt "*verfidana*" lies "*fervidana*".

p. 239, Zusammenfassung: statt "*verfidana*" lies "*fervidana*".

p. 239 ff., Literaturverzeichnis: folgende Zitate sind zu ergänzen:

HUEMER P. & W.A. NÄSSIG (2003): Der Pfauenspinner *Saturnia pavoniella* (SCOPOLI, 1763) sp.rev. im Gebiet der Ostalpen (Lepidoptera: Saturniidae). — Entom. Z., Stuttgart **113** (6): 180-190.

HUEMER P., AISTLEITNER U., BUCHNER P., DEUTSCH H., EMBACHER G., GROS P., HABELER H., HÖTTINGER H., MALICKY M., PÖLL N., WIESER C. & J. WIMMER (2009): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Lepidoptera Geometridae. — Denisia **28**: 3-192.

HUSS H., KÖPPL H., STRAKA U. & H. HÖTTINGER (2009): Gefräßige Schönheiten – Massenaufreten des Distelfalters auf Sojabohne. — Der Pflanzenarzt (Wien) 8/2009: 14-16. [betrifft in OÖ das Alpenvorland]

MAYRHOFER R. (2008): Untersuchungsgebiet Steyrsteg – Weingartalm – Südseite Großer Größtenberg. — Steyrer Entomologenrunde **2008**: 24-46.

PÜHRINGER F. (1998a): Zwei weitere Formen von *Synanthedon scoliaeformis* (BORKHAUSEN 1789) aus Oberösterreich (Lepidoptera, Sesiidae). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **6**: 309-312.

statt "PÜHRINGER F. (1998)" auf p. 245 lies "PÜHRINGER F. (1998b)"

REICHL E.R. (1992b): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs, Band **1**: Lepidoptera – Diurna, Tagfalter. — Forschungsinstitut für Umweltinformatik Linz, 176pp. und 8 Farbtafeln.

REICHL E.R. (1994): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs, Band **2**: Lepidoptera – Sphinges/Bombyces, Schwärmer- und Spinnerartige Nachtfalter. — Forschungsinstitut für Umweltinformatik Linz, 110pp. und 10 Farbtafeln.

RICEK E.W. (1977): Die Moosflora des Attergaues, Hausruck- und Kobernauberwaldes. — Schriftenreihe des Oberösterreichischen Musealvereins **6**: 1-243, 1 Farbtafel, 24 Abb.).

TRIBERTI P. (2007): The *Phyllonorycter* species from Palaeartic region feeding on Rosaceae (Lepidoptera, Gracillariidae). — Bolletino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona, Botanica Zoologica **31**: 147-221.

Zusammenfassung

Die Arbeit enthält Ergänzungen und Korrekturen zu folgender Publikation: HAUSER E. (2009): Die Landschaften Oberösterreichs im Spiegel ausgewählter Schmetterlinge (Lepidoptera) — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **19**: 187-248.

Dank

Für Informationen zum Nachtrag danke ich herzlich folgenden Personen: DI. Andreas Drack (Spattendorf b. Gallneukirchen), Mag. Fritz Gusenleitner (Linz), DI Franz Höglinger (Lenzing), Mag. Dr. Peter Huemer (Innsbruck), Ing. Walter Kerschbaum (Linz), Franz Lichtenberger (Waidhofen/Y.), DI. Michael Malicky (Linz; ZOBODAT); Roland Mayrhofer (Steyr), Norbert Pöll (Bad Ischl), Hermann Pröll (Rohrbach i.M.), Dr. Franz Pühringer (St. Konrad b. Scharnstein), Anton Scheuchenpflug (Ulrichsberg), Mag. Alois Schmalzer (Schönau i.M.), Mag. Wolfgang Schweighofer (Artstetten), Josef Wimmer (Steyr).

Anschrift des Verfassers: Mag. Dr. Erwin HAUSER
Technisches Büro für Biologie
Altenhofstr. 9
A-4493 Wolfern, Austria
E-Mail: e.hauser@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [0042_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hauser Erwin

Artikel/Article: [Nachtrag zu "Die Landschaften Oberösterreichs im Spiegel ausgewählter Schmetterlinge \(Lepidoptera\)" 735-741](#)